

30. Juni 1945

Col. Bromage:

1. Brief mit Darlegungen über Verwaltungsinstanzen in Bayern und Preußen übergeben.
2. Eisenbahngenehmigung für Frau Wellner beantragt.
3. Nach längerer Besprechung, auch mit Col. Shields und Capt. Stainton (?), wurde entschieden, daß die Abteilung des Herrn Dr. Seiffert nur Gesundheitswesen (Public Health) umfassen soll und daß die Fürsorge (Welfare) als Unterabteilung der allgemeinen Verwaltung fungieren soll. Auf den zu erwartenden Arbeitszuwachs durch die Übernahme von Einrichtungen der NSV wurde hingewiesen.

Major Phillipps (nachmittag):

1. Es soll festgestellt werden, wo sich das angebliche Guthaben von RM 175 Millionen für landwirtschaftliche Zuschüsse befindet. Ferner soll festgestellt werden, was die Abteilung Landwirtschaft nun wirklich braucht (40, 50 oder 90 Millionen).
2. Die Enklave Ostheim in Mainfranken¹³³ muß im Auge behalten werden und bankmäßig muß die dort vorhandene Sparkasse dem nächsten Reichsbankbezirk unterstellt werden.
3. Rundschreiben wegen Behandlung von Reichsgeldem genehmigt. Vorbereitetes Schreiben zur Weitergabe einreichen.¹³⁴
4. Rundschreiben wegen Kassenwesen (Versorgungsämter) genehmigt. Kopie bei Major Phillipps abgeben.
5. Vorschläge wegen Familienunterhalt und Pensionszahlungen an nichtbayerische Beamte genehmigt. Instruktionen ausarbeiten.
6. Rundschreiben wegen Verfahren bei Anforderungen für Ausgaben, die durch die Militärregierung genehmigt sind, gebilligt. Rundschreiben fertigmachen.
7. Brief wegen Beschlagnahme des Reichsfinanzhof-Gebäudes überreicht. In das Gebäude soll neben dem Reichsfinanzhof ein Militärgericht kommen, für welches drei Räume hergerichtet werden. Das Oberlandesgericht kommt in den Justizpalast. An der Freigabe des Gebäudes ändert sich im Prinzip nichts.
8. Die Reichsbankhauptstelle München wird zur Hauptstelle von ganz Bayern erklärt.¹³⁵
9. Rechnungen, die vom Staat Bayern zu bezahlen sind, werden in Zukunft an das Finanzministerium, statt bisher an den Oberfinanzpräsidenten, gegeben werden.
10. Unterschriftslisten der für die Ministerien zeichnungsberechtigten Herren bei der Militärregierung einreichen.
11. Dr. Hans Müller soll zu Major Shearer kommen wegen Fragebogen.
12. Brief wegen Bürodirektor Hagen überreicht.
13. Entlassungsschreiben in der bisher gewählten Form genehmigt. Entscheidung wegen Pensionen folgt, etwa Mitte Juli.¹³⁶ Entlassungsschreiben absenden und an Militärregierung berichten.
14. Frage des Oberfinanzpräsidenten Nürnberg besprochen. Fragebogen Haag wird noch geprüft.
15. Fragebogen des Finanzministeriums mit Listen überreicht.¹³⁷
16. Major Phillipps wünscht gleiche Listen über den Beamtenkörper der Oberfinanzpräsidien München und Nürnberg.

¹³³Vgl. Nr. 18; zum Fortgang vgl. Nr. 45.

¹³⁴Rundschreiben des MPr. bzw. Finanzministers, 2. 7. 1945 (StA Würzburg, Regierung von Unterfranken 17775).

¹³⁵Vgl. Nr. 18 und zum Fortgang Nr. 31.

¹³⁶Vgl. zum Fortgang Nr. 42 und 45.

¹³⁷Vgl. StK 113907.